



Jahresbericht Präsident 2019

Wie die Zeit vergeht – gerne blicke ich mit Euch auf ein weiteres Turnverein Jahr zurück. Mit dem Abschluss der Umbauarbeiten beim Schulhaus kehrte zum Glück Mitte Jahr die Normalität in unseren Aktivbetrieb zurück. An dieser Stelle nochmals ein herzliches «Danke», an alle Leiter und Aktivmitglieder, für das Mitorganisieren und «Pendeln» und an alle, die dafür gesorgt haben, dass wir den Turnbetrieb so reibungslos weiterführen konnten. Ein gelungenes Ski – und Trainingsweekend gehören dieses Jahr genauso zu den Highlights, wie das eidgenössische Turnfest in Aarau. Erfreulicherweise konnten wir auch unseren Vereinsanlass in der 2. Durchführung ohne Lehrerschaft mit einem Erfolg verbuchen. Auch sportlich gesehen schaue ich gerne auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Unsere Jüngsten sind nach wie vor an den regionalen Turnieren vorne mit dabei, die Juniorinnen B konnten in der Meisterschaft gut mithalten, die Damen sind auf Playoffkurs und unsere Herrenmannschaft spielt weiterhin in der 5.Liga. Im vergangenen Jahr standen mit der Festwirtschaft in Biberist, einer Heimrunde der Herren und Cup Heimspiel der Damen viele zusätzliche Helfereinsätze auf dem Programm. Schön, konnten diese Events (trotz grösseren und kleineren Pannen) dank Euch durchgeführt werden.

Wenn das Skiweekend des Turnvereins vor der Türe steht, dann startet mein Bericht wohl immer gleich: Trotz schlechter Wettervorhersage und dickem Nebel bei der Besammlung in Rüttenen, starteten wir am besagten Wochenende in unser Skiweekend. Doch dieses Jahr nimmt die Geschichte eine erfreuliche Wende: Angekommen in der Mountain Lodge in der Lenk bei unserem Hauptsponsor Hüttenzauber, überraschte uns das Wetter mit Sonnenschein und blauem Himmel, so dass wir nach einem kurzen Boxenstopp bereits Richtung Berg gondelten. Abgesehen von einem kurzen Zmittag in der SnowBeach Lodge wurde der Tag voll ausgekostet und die Piste bei perfekten Bedingungen bis zum Après-Ski genossen. 6 mutige Skifahrer wagten danach die Talabfahrt, während der grösste Teil sich per Gondel zurück ins Tal begab. Nach einer Dusche, einem Apéro im Tippi und einem feine Znacht im Hirschen, wurde im Hirschen Pub gefeiert und dem Mitternachtsgong entgegengeeeifert, um mit dem Geburtstagskind anzustossen!

Aufgrund von starkem Schneefall und schlechten Pistenverhältnissen, wurde der Sonntag gemütlich bei Uno u.ä. ausgeplämpelt und nachdem die Schneeketten montiert waren (zum Glück waren so viele aus der Herrenmannschaft dabei!) wurde der Heimweg in Angriff genommen.

Nach dem Skiweekend und einer Trainingspause bei den meisten Teams, reisten wir im Mai in ein Trainingswochenende. Die Organisation von Mirjam, Roman und Lisa war so lukrativ, dass fast alle Teams vollzählig erschienen und wir unter besten Trainingsbedingungen mit 39 Teilnehmern ein intensives und lehrreiches Wochenende absolvieren konnten. So schienen alle Teams für die neue Saison gewappnet. Wie der Saisonstart und die aktuelle Meisterschaft verläuft, könnt ihr gerne den Berichten entnehmen, welche vor euch auf den Tischen liegen!

Wie bereits angekündigt, stand dieses Jahr ein riesengrosses Highlight an. Wie es einem als ETF – Neuling ergeht und was das Wochenende so alles mit sich brachte wird euch Irene gleich selber erzählen:

Endlich war es soweit das Eidgenössische Turnfest stand vor der Tür. Mit nicht allzu grosser Vorbereitung, jedoch mit guter Laune und grosser Vorfreude reisten wir am Donnerstag nach Aarau. Dort angekommen warteten wir auf unser Gepäck, das uns Markus mit dem Anhänger brachte und uns so viel Tragkraft ersparte. In diesem Sinne nochmals Danke Markus! Der erste Stress bahnte sich schon an, da die grosse Gewitterzelle kaum zu übersehen war und unsere Zelte noch nicht standen. Dank der Mithilfe von allen waren die Zelte in null Komma nichts aufgestellt und unser Gepäck von den 3 Regentropfen, die schliesslich fielen, geschützt. Danach ging es ab aufs Festgelände, etwas Essen und Trinken, und unseren Kampfrichtern, die schon den ganzen Tag im Einsatz standen, einen kurzen Besuch abstatteten. Auch euch Danke für euren Einsatz! Ein kurzer Abstecher ins





Festzelt durfte natürlich auch nicht fehlen. Danach ging es etwas früher ins Bett da am Freitag der 3-teilige Vereinswettkampf auf uns wartete.

Wenn man schlecht geschlafen hat, lag das wohl an der Musik, die aus jeder Ecke des Zeltplatzes ertönte oder von einem Megaphon das am Morgen um 4.30h mit nervigen Alarmen und Geschrei herumposaunte. Wer das überschlief wurde spätestens von den Zelt Nachbarn und deren Gerede in Thurgauer Dialekt aus dem Schlaf gerissen. Richtig wach wurde man dann beim Halbmarathon den man zurücklegen musste, um dann das feine "Zmorge" zu geniessen. Mit gefülltem Magen ging es dann Richtung Telli und Fachttest Unihockey. Der Wettkampf verlief einigermaßen reibungslos und wir konnten uns über ein 10ni freuen. Der lange Weg Richtung Fachttest Allround führte über das ganze Festgelände. Goba und Beachball fassen wir mal so zusammen: Wir hatten Spass 😊 (Note behalten wir für uns). Als letztes stand die 80m- Pendelstafette auf dem Programm. Während die anderen Vereine beim Aufwärmen ihre Übergabezonen ausmassen, legten wir den Fokus darauf genügend warm zu sein, um keine Muskelzerrungen einzufangen. Los gings, motiviert durch die Anfeuerungsrufe des Publikums im Festzelt. Bereits nach ca. 2 min. war die Stafette vorbei. Danach schauten wir zusammen noch diverse Wettkämpfe und stiessen dann am Abend auf unser 10ni an. Nach den 40'000 zurückgelegten Schritten, uns kam es vor wie ein Marathon ging es dann mehr oder weniger spät, zurück auf den Zeltplatz. Auf den Rat der "Alten" wurde dann noch ein Zwischenwasser getrunken, was sich am nächsten Tag als sehr Hilfreich herausstellte.

Die drei jüngsten durften/ mussten am Samstag mit Fahne und Hörner am Festumzug mitlaufen. Das hiess für uns um 9:30h einsteigen. Erst nach gefühlten 2h warten, durften wir endlich losmarschieren. Am Ende hatten wir doch noch Spass daran. Im Weiteren genossen wir das Beisammensein bei Speis und Trank. Zwischendurch wurde ein Wettkampf geschaut oder wir haben uns in der Badi etwas erfrischt, ausgeruht oder nachgeschlafen. Am Abend tummelte man sich in riesigen Menschenmengen, sodass es nicht mehr so angenehm war auf dem Festgelände. Zu später Stunde musste auch ich das Gelände verlassen, da man mich nicht alleine zurücklassen wollte.

Am Sonntag wurde nach dem Frühstück das Gepäck wieder Verladen und wir traten den Rückweg an. Am Bahnhof erreichte uns die Meldung dass Rüttenen die Hitzewelle erreichen wird, wodurch wir uns etwas angesprochen fühlten.... Das nächste Highlight war der Empfang in Rüttenen. Mit dem Traktor von Familie von Wartburg konnten wir eine Rundfahrt durchs Galmis geniessen. Die Musikgesellschaft Rüttenen empfing uns mit einem tollen "Ständli". Dazu wurde uns ein feines Apèro im Restaurant Post serviert. Einen herzlichen Dank für den tollen Empfang! Wieder zu Hause genossen wohl alle die erfrischende Dusche, ein richtiges Bett und einfach mal etwas Ruhe.

Es war ein unvergessliches erstes Turnfest. Es war toll mit Euch. Dir Lisa, danke für die gute Organisation und hoffentlich bis 2025 in Lausanne...

Nach einer kurzen Verschnaufspause wurde es September und unser Jugendsporttag, losgelöst von der Schule Rüttenen, war auch in seiner 2. Ausführung ein Erfolg. Geändert wurde gegenüber den Vorjahren nichts und so erzähle ich euch jetzt auch nicht, was an diesem Wochenende alles auf dem Programm stand 😊 Es bleibt mir vor allem ein grosser Dank an euch alle für eure Einsätze, die dazu führten, dass wir das Wochenende als «gelungen» zählen dürfen.

Unser Turnverein Jahr wird jeweils mit der Waldweihnachten ausgeläutet. Für euch Aktivmitglieder wird es nach den letzten Meisterschaftsspielen des Jahres turnvereintechnisch ruhig und für eine Weile stehen mit Weihnachten und dem Jahreswechsel andere Prioritäten zuoberst. Für den Vorstand starten in dieser Zeit jedes Jahr die intensive Phase der GV Vorbereitungen. Jahresabschluss der Kasse, Budget erstellen, Prüfung der Kasse durch die Revisoren, Jahresberichte schreiben, Einladungen erstellen und versenden und schlussendlich die





ganze GV zu planen. Nun hat der Vorstand fürs nächste Jahr einen Entschluss gefasst. Im Jahr 2021 wird die Generalversammlung nicht mehr kurz nach Jahreswechsel, sondern im April stattfinden. Bis dahin ist bei allen aktiven Teams die Saison vorbei, es gibt keine Terminkollisionen wie dieses Jahr mit einem Skiweekend und die ganze Vorbereitungsphase der GV fällt für den Vorstand in ein wesentlich besseres Zeitfenster. Das Turnverein Jahr wird jedoch weiterhin von Januar bis Januar abgebucht. Diese Änderung haben wir in den Statuten angepasst und deshalb sind wir froh, wenn wir beim späteren Traktandum der Statutenänderung auf eine positive Abstimmung hoffen dürfen.

Mein Blick aufs 2020 stimmt mich und den Vorstand sehr positiv. Wenn da nicht diese eine kleine Ausnahme wäre. Ich bin mir sicher, ihr erinnert euch an mein Schreiben vom Sommer bezüglich der Schiedsrichterproblematik. Da wir unser Kontingent in den letzten 6 Jahren nur einmal erfüllt haben, ist nun der immer wieder von Swissunihockey angedrohte Worst – Case eingetroffen und die Busse hat sich auf 3'780 CHF vervierfacht. Wir haben euch in diesem Schreiben erläutert, dass sowohl die Damen- als auch die Herrenmannschaft je 1'000 Fr. übernimmt und der Rest wird ein letztes Mal durch den Turnverein abgedeckt. Die Bussen sind für die Zukunft keine Lösung (was wenn sie sich nächstes Jahr wieder vervierfachen?!) und der Vorstand hat in den letzten Jahres absolut alles ausgeschöpft, Schiedsrichter zu finden. Aus diesem Grund wird ab der nächsten Saison 20/21 jedes Team die alleinige Verantwortung tragen, einen Schiedsrichter zu organisieren und wenn keiner gemeldet wird, kommt auch die Busse 1:1 auf die Mannschaft zurück. Dies wird in den Statuten später in der GV so definiert und ein entsprechendes Traktandum eingeführt. Ich kann mit 100% hinter dem Vorstand stehen indem ich euch versichere, dass wir jedes Jahr Stunden damit verbracht haben Lösungen zu finden und Schiedsrichter zu suchen und deshalb bleibt uns nichts anders übrig, als den Ball nun euch zuzuspielen! Remo kann euch alle Infos, die ihr braucht zu diesem Thema liefern.

Doch zurück von der einen kleinen Ausnahme, zu den schönen Punkten im kommenden Jahr. Küsu wird euch später alles zu unseren neuen Sponsoren erzählen, ich verrate nur soviel - er hat richtig gute Arbeit geleistet. Eure neuen Spielerdress sind im Druck und werden bald bereit sein. Weiter gibt es auf die neue Saison einen neuen Vereinstrainer und wir haben uns im Vorstand entschieden, jedem Aktivmitglied diesen Trainer zu schenken. Natürlich nur denjenigen, die uns auch in der nächsten Saison vertreten;-)

Danke, dass ihr alle gekommen seid und dieses Jahr mit uns abschliesst. Danke an den gesamten Vorstand, alle Leiter, Kampf- und Schiedsrichter, alle Sponsoren und all diejenigen, welche ein Danke verdient haben. Ich freue mich auf eine sportliches, spannendes und unfallfreies Jahr!

Eure Präsidentin

Maria Branger

